

Erfolge können sich sehen lassen

„We proudly present“: Ausgezeichnete Lehrlinge in Unternehmen der Region

Egal ob Konditor, Fleischer, Polsterer und Tapezierer oder Florist – in jeder Branche messen sich die Lehrlinge im Land gerne untereinander. Geht es doch darum zu zeigen, was man in der Ausbildung schon gelernt hat und wie man das Handwerk beherrscht.

Genau für diesen Anlass gibt es die Lehrlingswettbewerbe. Gerade das duale Ausbildungssystem ermöglicht dem beruflichen Nachwuchs eine Spitzenqualität im Rahmen der beruflichen Ausbildung. Die Lehrlingswettbewerbe, egal in welchen Sparten, eröffnen sowohl dem Ausbildungsbetrieb als auch dem Lehrling im Laufe der Lehrlingsausbildung die Möglichkeit, eine vergleichbare Feststellung des Ausbildungsstandes gegen Ende des zweiten Lehrjahres zu erhalten. Ausbilder und Lehrlinge werden entweder in ihren Ausbildungsbemühungen bestätigt oder zur verstärkten Anstrengung motiviert.

Diese freiwillige Überprüfung des Ausbildungsstandes ermöglicht, noch zeitgerecht vor der Lehrabschlussprüfung, Ausbildungsmaßnahmen setzen zu können.

Wie wird bewertet?

Die Bewertung der Wettbewerbsleistungen erfolgt nach einem 100-Punkte-System. Bewertungsrichtlinien in Verbindung mit einem Bewerterkreis, bestehend aus erfahrenen Ausbildern, gewähren ein Höchstmaß an Objektivität. Die Aufgabenstellung ist je nach Branche unterschiedlich, aber bereits im Vorfeld den Lehrlingen bekannt. Hier haben wir drei Beispiele von erfolgreichen Lehrlingen im Bezirk Ried:

Gold für Philip Caluori

Der 18-jährige Philip Caluori aus Eberschwang setzte sich beim Bundeslehrlingswettbewerb in Mattersburg durch. Bester Karosseriebautechniker-Lehrling Österreichs – so darf er sich seit Juni 2017 nennen. Er hängte im Burgenland 16 Konkurrenten aus ganz Österreich ab und schnappte sich den ersten Platz. Dabei musste der 18-Jährige mit einem „Federdom“ eine schwierige Aufgabe lösen. „Das Konstruktionselement für selbsttragende Karosserien ist handwerklich gesehen eine der schwierigsten Aufgaben in unserer Branche“, weiß Peter Fischerleitner, in dessen Betrieb der Staatsmeister seine Ausbildung genießt. „Philip hat sich gleich zu Beginn einen Vorsprung gegenüber seinen Mitbewerbern gesichert.“ Seit August 2014 absolviert Philip die Lehre mit Matura. Im Februar 2018 wird er die dreieinhalbjährige Ausbildung abschließen.



Silber für Simon Kobler

Simon Kobler aus Taiskirchen, Lehrling in der Stahlbautechnik beim Ausbildungsbetrieb Hörmanseder Stahlbau in Tumeltsham holte sich die Silbermedaille beim Bundeslehrlingswettbewerb 2017. Ende September traten die Metalltechniker in Amstetten gegeneinander an. 68 Lehrlinge aus acht Bundesländern kämpften in sechs Berufsgruppen um den Sieg. Für die Gruppe Stahlbau-Schweißtechnik lautete die Vorgabe: Anfertigung einer Krankonsole unter Anwendung verschiedener Schweißverfahren. Darüber hinaus mussten die Kandidaten in einem Theorietest auch ihr Fachwissen unter Beweis stellen. Acht Stunden war Zeit, sämtliche Aufgaben möglichst fehlerfrei zu erledigen. Bei diesem Leistungsvergleich konnte Simon Kobler mit Genauigkeit, handwerklichem Geschick und Fachwissen punkten und damit den zweiten Platz für sich fixieren. Mit ihm freut sich auch Geschäftsführerin Angela Hörmanseder: „Wir freuen uns sehr und sind stolz auf die Leistungen unserer Lehrlinge. Das beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Daher werden wir auch weiterhin mit großem Einsatz in die Ausbildung unserer jungen Mitarbeiter investieren.“



Landessieger Franz Holzinger

Der junge Mettmacher Franz Holzinger holte beim heurigen Landeslehrlingswettbewerb in der Berufsschule 8 in Linz gleich zwei Auszeichnungen. Der Dachdecker und Spengler absolviert seine Ausbildung bei Burgstallers Dachdeckerei und Spenglerei GmbH in Mettmach. Die Aufgabe für die Jung-Spengler bestand in der Anfertigung eines halbrunden Wasserfangkastens, für den auch der genaue Zuschnitt selbst zu ermitteln war. Bewertet wurde das Wettbewerbsstück nach den Kriterien Falzen, Lötten, Nieten, Runden, Maßhaltigkeit, Schweißen, Sauberkeit und optischer Gesamteindruck. Auch als Dachdecker konnte Holzinger sich behaupten. Er erreichte bei der Ausführung seiner Wettbewerbsaufgabe, einer Kerzkehle in Doppeldeckung, den zweiten Platz.